

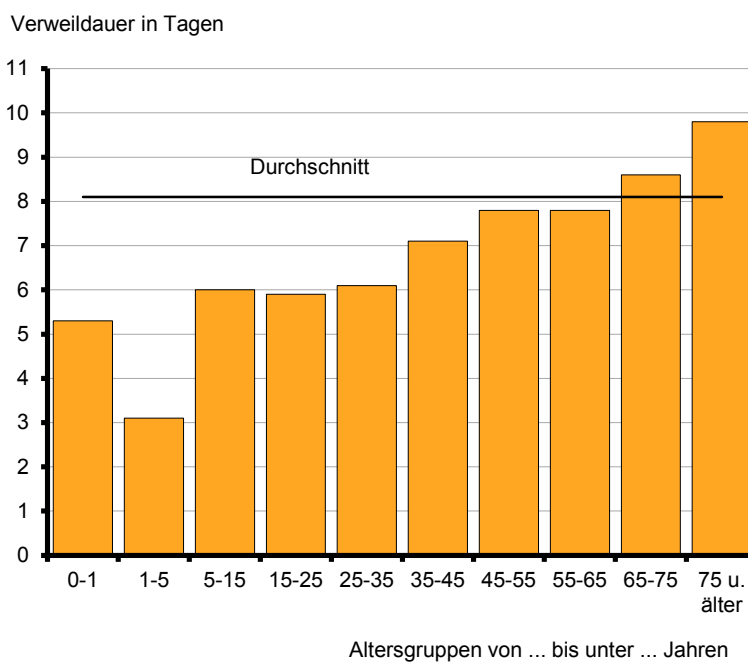
Statistischer Bericht

A IV 3 – j / 13

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2013

Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2013 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 3 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im November 2014

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

Tabellen

Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1 2008 bis 2013 - ausgewählte Ergebnisse - 6

2 2008 bis 2013 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen 7

3.1 2008 bis 2013 nach Diagnosekapiteln - insgesamt - 8

3.2 2008 bis 2013 nach Diagnosekapiteln - weiblich - 9

4.1 2013 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt - 10

4.2 2013 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen - weiblich - 11

5 2013 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung
sowie durchschnittlicher Verweildauer 12

6 2013 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und
Durchschnittsalter der Patienten/-innen 13

Krankenhäuser in Brandenburg 14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Diagnosen der Krankenhauspatienten“ veröffentlicht. Bei der Krankenhausdiagnosestatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung von Patientinnen und Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser des Landes (Anlage 1) nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV.

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Zweck und Ziele der Statistik

In der Diagnosestatistik werden die Hauptdiagnosen der Krankenhauspatientinnen und –patienten (Fälle) nach soziodemographischen Merkmalen erfragt.

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Diagnosen der Krankenhauspatienten fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene ein.

Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen ist möglich.

Methodische Hinweise

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil werden diese unterschiedlich berechnet. Dies betrifft z.B. die Merkmale Fallzahl und die Berechnungs- und Belegungstage. Als Folge davon weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen ebenfalls voneinander ab.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik (Z38) erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten und dem Kostennachweis je Behandlungsfall wurden im vorliegenden Bericht die gesunden Neugeborenen im Tabellenteil separat unter „außerdem“ ausgewiesen.

Definitionen

• Alter

Als Alter der Patienten und Patientinnen wird das zum Tag der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter zugrunde gelegt. Im vorliegenden Bericht wird das Alter nach Altersklassen gruppiert angegeben.

• Wohnort der Patienten/-innen

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen. Liegt der ständige Wohnsitz außerhalb Brandenburgs, wird das Bundesland oder der Staat angegeben. Die tiefste regionale Gliederungsebene für die Auswertung der Diagnosedaten sind die kreisfreien Städte und Landkreise.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

• Fallzahl

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Wird eine Person im Jahr mehrfach vollstationär behandelt, wird für jeden Aufenthalt ein Datensatz erstellt, und der Patient oder die Patientin mehrfach als Behandlungsfall gezählt.

Die Fallzahlen schließen die Sterbefälle mit ein.

• Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben ist.

• Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Die Stundenfälle sind in der Gesamtzahl der Patienten/-innen enthalten.

• Kurzlieger

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

• Verweildauer

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in das Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Stundenfälle fließen mit je einem Tag in die Berechnung mit ein.

Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sie wird errechnet als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl.

- **Hauptdiagnose**

Als Hauptdiagnose wird die Diagnose angegeben, die laut Befund am Ende des stationären Aufenthaltes als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist.

Klassifikationssysteme

Für die Hauptdiagnosen der Patientinnen und Patienten wird die ICD-10 – Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision – verwendet, und zwar in Form der „German Modification“ in der jeweils für das Erhebungsjahr gültigen Form.

Die Ergebnisse der Diagnosestatistik werden zum einen nach den Diagnosekapiteln nach ICD-10 und zum anderen nach der europäischen Kurzliste veröffentlicht.

- **ICD**

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8.000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Erkrankungen werden in 19 Kapiteln mit den Schlüssel A00 bis T98 geordnet.

Das Kapitel XXI (Z00-Z99) beschreibt nichtkranke Zustände, also Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen wie Impfung, Schwangerschaftsüberwachung oder als Organspender behandelt werden sowie gesunde Neugeborene.

Nicht ausgewiesen wird das Kapitel XX (V01-Y98) mit dem „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar.

- **Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

**1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 bis 2013
– ausgewählte Ergebnisse –**

Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl					
Behandlungsfälle ^{2 3}	527 889	537 204	539 134	544 042	548 593	555 593
männlich	250 013	254 539	256 189	259 485	263 208	267 154
weiblich	277 872	282 665	282 945	284 557	285 385	288 439
nach Altersgruppen in Jahren						
unter 1	11 469	10 948	10 356	10 443	10 293	10 618
1 bis unter 5	13 030	13 147	12 453	12 663	11 931	12 243
5 bis unter 10	8 234	8 352	7 863	7 736	7 491	7 962
10 bis unter 15	7 458	8 086	8 362	8 668	8 730	9 012
15 bis unter 20	14 379	12 664	10 986	10 118	10 254	10 470
20 bis unter 25	17 621	17 754	17 433	16 578	14 708	13 341
25 bis unter 30	18 888	19 236	19 470	19 622	19 729	20 053
30 bis unter 35	15 599	16 495	17 081	17 816	18 950	19 402
35 bis unter 40	17 127	16 259	15 200	14 226	13 944	14 368
40 bis unter 45	24 904	23 922	21 903	20 553	19 571	17 940
45 bis unter 50	33 083	33 826	33 786	32 517	31 144	29 296
50 bis unter 55	35 225	36 552	37 135	37 821	39 314	40 561
55 bis unter 60	36 700	39 776	40 993	42 240	42 759	42 812
60 bis unter 65	30 783	29 459	30 939	35 951	39 709	43 798
65 bis unter 70	59 464	56 577	51 133	43 952	39 272	36 684
70 bis unter 75	63 649	67 240	69 596	70 595	70 167	68 619
75 bis unter 80	52 238	53 805	56 977	60 882	64 802	68 737
80 bis unter 85	37 067	40 479	42 850	45 724	47 351	48 723
85 und älter	30 971	32 626	34 617	35 935	38 474	40 954
und zwar:						
Stundenfälle ³	10 976	11 191	10 896	10 923	11 026	11 146
Kurzlieger ⁴	163 051	170 972	174 885	186 100	193 767	201 760
Sterbefälle	12 639	12 734	12 758	12 639	12 539	13 112
mit Operationen	154 635	152 977	155 459	158 430	161 231	157 494
Verweildauer in Tagen	8,6	8,5	8,4	8,2	8,2	8,1
Außerdem						
Gesunde Neugeborene	10 697	10 647	11 272	10 404	10 446	10 308
männlich	5 255	5 315	5 695	5 220	5 154	5 138
weiblich	5 442	5 332	5 577	5 184	5 292	5 170

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik ab Berichtsjahr 2004 erhoben werden

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle^{1 2}
2008 bis 2013 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Fälle					
Brandenburg an der Havel	18 603	18 975	19 592	19 976	19 775	19 491
Cottbus	19 508	19 459	19 340	19 752	19 824	20 312
Frankfurt (Oder)	14 848	14 550	14 591	14 550	15 655	15 127
Potsdam	20 197	25 791	27 376	26 941	27 416	27 508
Barnim	27 105	26 674	26 984	27 693	27 358	28 019
Dahme-Spreewald	31 405	32 233	31 643	31 841	32 349	33 266
Elbe-Elster	23 417	23 408	23 333	23 666	23 608	24 871
Havelland	28 729	28 396	27 939	27 782	27 618	27 871
Märkisch-Oderland	34 712	35 335	36 254	36 805	37 686	37 575
Oberhavel	29 114	29 288	29 549	29 669	30 338	30 923
Oberspreewald-Lausitz	28 364	28 927	28 432	29 004	29 153	29 544
Oder-Spree	41 394	43 569	43 982	45 533	46 833	47 576
Ostprignitz-Ruppin	25 427	25 899	26 051	26 475	27 063	27 171
Potsdam-Mittelmark	37 466	35 053	35 011	35 970	34 967	35 075
Prignitz	21 079	20 645	20 546	20 602	20 421	19 782
Spree-Neiße	29 583	29 243	29 199	29 195	28 645	29 479
Teltow-Fläming	31 661	31 782	31 670	31 462	31 397	31 568
Uckermark	31 269	31 355	30 738	29 669	30 125	29 922
Land Brandenburg	493 881	500 582	502 230	506 585	510 231	515 080
	je 10 000 Einwohner ³					
Brandenburg an der Havel	2 557	2 624	2 720	2 786	2 775	2 742
Cottbus	1 911	1 916	1 899	1 937	1 988	2 036
Frankfurt (Oder)	2 409	2 389	2 414	2 424	2 665	2 596
Potsdam	1 330	1 679	1 760	1 708	1 730	1 714
Barnim	1 527	1 509	1 526	1 567	1 583	1 615
Dahme-Spreewald	1 944	1 995	1 955	1 969	2 020	2 072
Elbe-Elster	2 009	2 042	2 068	2 128	2 178	2 327
Havelland	1 849	1 831	1 803	1 793	1 804	1 815
Märkisch-Oderland	1 813	1 846	1 899	1 937	2 016	2 006
Oberhavel	1 440	1 447	1 456	1 459	1 505	1 526
Oberspreewald-Lausitz	2 246	2 327	2 320	2 399	2 511	2 580
Oder-Spree	2 208	2 346	2 385	2 484	2 639	2 689
Ostprignitz-Ruppin	2 415	2 484	2 520	2 582	2 722	2 744
Potsdam-Mittelmark	1 832	1 715	1 709	1 752	1 715	1 711
Prignitz	2 479	2 467	2 487	2 529	2 577	2 523
Spree-Neiße	2 245	2 257	2 292	2 326	2 369	2 466
Teltow-Fläming	1 951	1 962	1 960	1 948	1 967	1 972
Uckermark	2 335	2 376	2 354	2 300	2 447	2 455
Land Brandenburg	1 953	1 989	2 003	2 027	2 082	2 103
	außerdem gesunde Neugeborene					
Brandenburg an der Havel	369	356	391	315	291	298
Cottbus	441	397	660	448	612	605
Frankfurt (Oder)	310	326	351	307	304	264
Potsdam	654	1 034	1 065	1 007	1 014	1 011
Barnim	524	548	498	490	506	535
Dahme-Spreewald	692	713	790	782	780	785
Elbe-Elster	443	404	402	429	400	437
Havelland	465	487	451	440	425	418
Märkisch-Oderland	717	683	807	749	796	768
Oberhavel	610	698	709	584	572	584
Oberspreewald-Lausitz	492	448	514	469	486	446
Oder-Spree	892	940	918	971	881	833
Ostprignitz-Ruppin	508	450	475	447	497	469
Potsdam-Mittelmark	928	795	750	804	759	770
Prignitz	371	319	325	277	271	223
Spree-Neiße	526	399	495	433	426	442
Teltow-Fläming	670	650	658	655	665	624
Uckermark	677	568	543	436	372	365
Land Brandenburg	10 289	10 215	10 802	10 043	10 057	9 877

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 Jahresangaben ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die als außerdem separat ausgewiesen werden, 3 für die Jahre 2012 und 2013 berechnet mit den jeweils vorläufigen zensusbasierten Bevölkerungszahlen

3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 bis 2013 nach Diagnosekapiteln – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		Anzahl					
	Insgesamt²	527 889	537 204	539 134	544 042	548 593	555 593
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	522 026	531 828	534 302	539 216	543 924	550 761
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	14 918	15 006	16 054	16 495	16 209	17 237
C00-D48	II. Neubildungen	55 987	56 697	56 532	56 768	56 290	56 727
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 383	4 221	4 229	4 150	4 355	4 422
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 706	15 942	16 190	16 130	15 961	16 111
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	34 766	35 206	35 703	36 217	37 975	38 235
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 358	20 474	19 826	20 381	21 080	21 491
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 544	5 492	6 416	7 156	7 373	7 762
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 421	5 459	5 031	5 234	5 165	5 196
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	90 775	91 936	92 863	92 746	94 060	92 534
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	32 703	36 078	34 783	34 979	33 821	37 278
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 054	52 525	51 579	52 295	52 939	55 273
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 827	7 110	7 327	7 505	7 732	8 136
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	50 327	51 928	52 481	52 793	52 132	51 450
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 475	29 815	30 207	29 839	30 246	31 095
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	23 165	23 015	22 279	22 159	22 446
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 292	4 201	4 058	4 054	4 246	4 352
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 746	1 750	1 790	1 772	1 737	1 818
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 064	20 710	21 651	23 597	25 601	25 122
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 686	54 113	54 567	54 826	54 843	54 076
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 805	5 350	4 824	4 794	4 669	4 832
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	40	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	58	26	8	32	–	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 697	10 647	11 272	10 404	10 446	10 308

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008 bis 2013
nach Diagnosekapiteln – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		Anzahl					
	Insgesamt²	277 872	282 665	282 945	284 557	285 385	288 439
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	275 109	280 101	280 658	282 206	283 186	286 279
	Bestimmte infektiöse und parasitäre						
A00-B99	I. Krankheiten	7 745	7 771	8 476	8 769	8 481	8 950
C00-D48	II. Neubildungen	26 838	27 454	26 959	27 368	26 646	26 415
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 588	2 432	2 426	2 367	2 409	2 536
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten	10 130	9 065	9 136	9 053	8 878	8 885
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 309	15 752	16 167	16 397	17 233	17 599
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 413	10 488	10 207	10 290	10 643	10 741
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 291	3 132	3 727	4 157	4 115	4 322
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 899	2 947	2 662	2 752	2 800	2 781
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 713	44 144	44 298	43 468	44 244	43 063
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 630	16 192	15 341	15 471	14 836	16 392
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 517	25 480	24 783	25 137	25 282	26 616
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 046	3 121	3 265	3 480	3 464	3 788
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 740	29 720	30 007	30 170	29 603	29 149
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 806	17 843	17 898	17 625	17 706	18 290
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 954	23 165	23 015	22 279	22 159	22 446
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 916	1 853	1 804	1 922	1 910	1 992
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	837	847	873	928	827	855
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	10 997	11 354	11 656	12 870	13 863	13 411
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 698	27 341	27 958	27 703	28 087	28 048
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 735	2 543	2 285	2 327	2 199	2 160
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	28 42	– 21	– 2	– 24	– –	– –
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 442	5 332	5 577	5 184	5 292	5 170

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	555 593	515 080	17 443	21 719	1 351
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	550 761	510 553	17 322	21 548	1 338
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	17 237	16 306	314	576	41
C00-D48	II. Neubildungen	56 727	53 283	889	2 385	170
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 422	4 225	55	136	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 111	14 864	664	572	11
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	38 235	34 784	1 502	1 843	106
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	21 491	18 979	1 207	1 255	50
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 762	7 186	161	411	4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 196	4 810	203	176	7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 534	86 631	2 567	3 235	101
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	37 278	34 941	1 054	1 226	57
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	55 273	52 578	1 028	1 581	86
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 136	7 608	165	342	21
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 450	45 092	3 522	2 770	66
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	31 095	29 288	733	1 004	70
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 446	21 352	387	575	132
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 352	4 161	65	113	13
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 818	1 566	98	134	20
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	25 122	23 573	571	898	80
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 076	49 326	2 137	2 316	297
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	4 832	4 527	121	171	13
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 308	9 877	176	226	29

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	288 439	268 378	8 998	10 472	591
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	286 279	266 352	8 947	10 395	585
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 950	8 476	150	306	18
C00-D48	II. Neubildungen	26 415	24 853	460	1 017	85
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 536	2 437	24	69	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	8 885	8 281	278	322	4
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	17 599	16 011	670	892	26
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 741	9 623	564	538	16
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4 322	4 013	99	208	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 781	2 597	89	91	4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 063	40 652	1 042	1 336	33
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	16 392	15 387	489	494	22
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	26 616	25 379	510	692	35
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 788	3 547	86	149	6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 149	25 383	2 133	1 611	22
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	18 290	17 226	496	520	48
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 446	21 352	387	575	132
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 992	1 907	25	54	6
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	855	732	41	70	12
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	13 411	12 659	298	424	30
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	28 048	25 837	1 106	1 027	78
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 160	2 026	51	77	6
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	5 170	4 951	81	123	15

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer
			insgesamt	und zwar		
				Anzahl		Tage
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	33 796	4 061	1 725	8,7
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	21 131	3 747	714	6,2
3	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	13 889	2 377	22	8,5
4	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 681	3 429	364	6,7
5	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 107	1 222	963	15,2
6	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	12 079	38	16	8,8
7	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 798	5 291	161	7,2
8	C15-C26	Verdauungsorgane	11 747	2 681	742	8,7
9	M15-M19	Arthrose	11 525	9 800	10	10,7
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	11 182	222	128	6,6
11	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 887	1 607	135	4,1
12	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 708	324	25	5,1
13	J09-J18	Grippe und Pneumonie	9 700	159	1 004	9,4
14	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 814	3 761	–	4,2
15	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	8 717	174	393	9,0
16	E10-E14	Diabetes mellitus	8 518	782	171	10,7
17	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 474	973	175	6,1
18	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 458	77	142	5,0
19	F30-F39	Affektive Störungen	8 359	16	13	32,0
20	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	8 295	2 984	308	11,1
21	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	7 930	6 915	3	3,9
22	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	7 856	4 725	105	10,4
23	R50-R69	Allgemeinsymptome	7 615	500	131	5,1
24	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 407	44	1	15,8
25	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7 221	912	517	7,4
26	K40-K46	Hernien	6 829	6 008	48	4,2
27	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 828	2 115	105	6,3
28	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	6 744	4 927	20	7,7
29	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	6 680	5 236	4	4,5
30	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 566	4 848	7	4,2
31	R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	6 362	372	32	3,2
32	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 983	3 775	289	15,5
33	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 974	2 456	–	5,0
34	D10-D36	Gutartige Neubildungen	5 970	3 948	11	5,2
35	R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	5 431	357	38	3,3
	Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 308	–	–	3,2

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			darunter Stundenfälle	Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	insgesamt	männlich	weiblich				
	Anzahl							Tage	Jahre
Augenheilkunde	7 854	3 520	4 334	24	63	2,9	68,5
Chirurgie	104 389	54 012	50 377	1 616	2 041	7,1	58,9
Gefäßchirurgie	5 337	3 395	1 942	17	151	10,3	67,6
Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	12 129	5 963	6 166	243	245	7,4	58,3
Viszeralchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	83 799	42 894	40 905	1 326	1 592	6,9	58,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe³	43 313	1 125	42 188	1 148	519	4,4	38,4
Frauenheilkunde	4 207	14	4 193	91	59	5,1	50,6
Geburtshilfe	5 811	482	5 329	177	72	4,5	24,9
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe ³	33 295	629	32 666	880	389	4,3	39,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 778	9 726	7 052	199	207	4,5	48,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 775	1 886	1 889	18	72	6,9	64,5
Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	198 776	103 259	95 517	4 694	3 756	6,9	67,4
Angiologie	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	9 041	4 725	4 316	74	196	7,9	66,7
Hämatologie und internistische Onkologie	6 785	3 904	2 881	39	155	8,3	63,8
Kardiologie	22 880	13 669	9 211	956	367	5,9	68,6
Nephrologie	2 488	1 229	1 259	13	78	11,4	70,9
Pneumologie	8 932	5 510	3 422	60	184	7,5	65,1
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	142 688	71 806	70 882	3 532	2 616	6,7	67,7
Geriatrie	15 737	5 264	10 473	87	866	20,1	81,2
Kinderheilkunde	33 296	17 259	16 037	1 024	345	3,8	5,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2 252	1 190	1 062	66	202	32,8	12,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 091	1 340	751	17	34	6,0	57,6
Neurochirurgie	5 690	2 874	2 816	38	157	10,1	60,5
Neurologie	32 599	15 922	16 677	585	970	10,9	63,2
Nuklearmedizin	1 310	404	906	1	16	4,5	61,4
Orthopädie	28 538	12 338	16 200	121	712	9,1	60,8
Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	28 639	15 950	12 689	1 034	1 689	21,5	50,5
Strahlentherapie	2 965	1 791	1 174	6	111	13,7	65,4
Urologie	20 003	14 721	5 282	131	309	5,6	65,0
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4 208	2 289	1 919	323	69	6,0	63,2
Insgesamt³	555 593	267 154	288 439	11 146	12 275	8,1	57,7
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 308	5 138	5 170	281	–	3,2	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Krankenhäuser in Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6052	Brandenburg-Klinik Bernau Waldfrieden GmbH BKB&Co.KG	16321 Bernau-Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrici-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin

Krankenhäuser in Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6901	Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH	14806 Belzig
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Medizinisch-soziales Zentrum Uckermark gGmbH Kreiskrankenhaus Prenzlau	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	AHG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz
7405	Oberbergklinik Berlin/Brandenburg	15864 Wendisch/Rietz

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1175
Fax 0331 8173 - 1911
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin
A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Diagnosestatistik der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg
A IV 4 11